

AB 9 Asylbewerber und Flüchtlinge

Bei der Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1949 wurde in Artikel 16 (2) des Grundgesetzes der Satz aufgenommen: „*Politisch Verfolgte genießen Asylrecht*“. Nach den schlimmen Erfahrungen in der Zeit des Nationalsozialismus will die Bundesrepublik damit als Zeichen der Menschlichkeit allen Verfolgten Schutz gewähren. Die meisten Asylbewerber-Verfahren werden heute aber abgelehnt. Dennoch genießen viele Asylbewerber und Flüchtlinge Abschiebeschutz, wenn ihr Leben oder ihre Freiheit im vorgesehenen Abschiebeland bedroht ist.

Zum Beispiel:**Nguyen Van Tinh (geb. 1948)**

Herkunftsland: Vietnam

Wohnort: Laiz-Sigmaringen

Eine dramatische und lebensgefährliche Flucht in einem selbstgebauten Boot über das offene Meer steht im November 1980 für Nguyen Van Tinh und seine Familie am Anfang ihres Weges von Vietnam nach Deutschland. Der gelernte Automechaniker und seine Ehefrau Pham Thi Ngoc sind Angehörige der katholischen Glaubensgemeinschaft in Vietnam, die nach der Eroberung des mit den USA verbündeten Südens durch den kommunistischen Norden 1975 in besonderem Maße unter Repressalien zu leiden hatte und in ihrer Religionsausübung beschnitten wurde. Wie Hunderttausende anderer südvietnamesischer Katholiken versucht auch die Familie Nguyen diesen bedrängenden politischen Verhältnissen durch eine riskante Flucht über das Südchinesische Meer zu entkommen. Ein erster Fluchtversuch scheitert 1976 bereits in der Vorbereitungsphase, [...] Nguyen Van Tinh wird drei Jahre im Gefängnis inhaftiert. In einem – drei Tage nach der Geburt des Sohnes Tam – von der Polizei unbewachten Moment bricht er am 12. November 1980 mit seiner damals siebenköpfigen Familie, zahlreichen Verwandten und Nachbarn aus seinem Dorf Vung Tau im Mekong-Delta zu einer ungewissen Reise in die Freiheit auf. Im Unterschied zur überwiegenden Mehrzahl der anderen Boat-People, die im Meer elend ertrinken, haben die 127 Insassen des von Nguyen Van Tinh gesteuerten Bootes von 10 Metern Länge und 2,80 Metern Breite das große Glück, dass sie nach 36-stündiger Fahrt auf hoher See vom Frachter Cap Anamur des deutschen Journalisten Rupert Neudeck aufgenommen und gerettet werden. Über Singapur kommen die Geretteten am 27.

November 1980 in Deutschland an [...]. Über Göppingen gelangt die Familie 1981 in das Asylbewerber-Wohnheim Laiz, für das man sich aufgrund der Nähe zur dortigen katholischen Pfarrkirche entscheidet. Als bald nach seiner Ankunft nimmt Nguyen Van Tinh eine Arbeit als Waldarbeiter an, später wechselt er als Fabrikarbeiter zur Firma Schaal in Sigmaringendorf. Es ist ihm wichtig, durch eigene Arbeit für seine Familie zu sorgen und keine öffentliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Nguyen Van Tinh engagiert sich in der katholischen Kirchengemeinde, gehört zeitweise dem Pfarrgemeinderat an, fünf seiner sechs Kinder sind als Ministranten aktiv. Selbstverständlich ist auch die Betätigung in den örtlichen Vereinen, der unmittelbar vor der Flucht geborene Sohn Tam gründet und leitet den im Sigmaringer Raum bekannten Ministrantenchor „The Rose“. Wie viele ihrer vietnamesischen Schicksalsgenossen in Europa, Amerika und Australien zeichnen sich auch die Kinder der Familie Nguyen durch einen bemerkenswerten Bildungserfolg aus: Alle vier Söhne absolvieren erfolgreich ein akademisches Studium und sind jetzt bzw. demnächst

Ingenieur,
Arzt, Theologe
und Informatiker.

Heimaterinnerungen, Gegenstände und Geschichten von Migranten im Landkreis Sigmaringen, hrsg. v. Lk Sigmaringen, Sigmaringen 2010, S. 86 (E.E. Weber)



Familie Nguyen 2008 in Laiz
(© Foto: Nguyen Tan Tam, Sigmaringen)